Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 129 (2003)

Heft: 49-50: Kaufrausch

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Themen des SIA für 2004

Für die Tätigkeitsfelder des SIA im kommenden Jahr postuliert Daniel Kündig ein politisches, inhaltliches und solidarisches Bewusstsein als Grundlage.

Auftragswesen: Die Öffnung der Märkte und die daraus resultierenden Gesetzgebungen haben zur Folge, dass auch die Vergabeverfahren neu angepasst werden müssen. Die Verfahren müssen das öffentliche Interesse wahrnehmen und zu Gunsten der Qualität entsprechend strukturiert werden.

Berufsanerkennung (Berufszulassung, Berufsausübung): Das Fehlen gesetzlicher Rahmenbedingungen für die Berufsausübung von Architekten und Ingenieuren führt zu einem beträchtlichen Qualitätsverlust. Wichtige Aspekte wie unter anderem das öffentliche Interesse sowie die Umsetzung internationaler Verpflichtungen im Schweizer Recht verlangen eine klare juristische Regelung.

Bildungsstrategie: Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung sind sowohl auf die Bedürfnisse der jetzigen wie auch derjenigen der zukünftigen Gesellschaft auszurichten. Die Qualität der schweizerischen Architektur- und Ingenieurausbildung ist substanziell zu fördern. Entsprechende Massnahmen enthalten die Ausarbeitung einer umfassenden Bildungsstrategie in Kooperation mit Hochschulen und Universitäten.

2000-Watt-Gesellschaft: Der SIA soll mittels Werkzeugen bzw. Informationen einen Beitrag leisten zum Ziel, dass bis im Jahre 2050 die Gesellschaft auf einem Niveau sein wird, welches die Natur verkraften kann. Mit Blick auf das Jahr 2004 bedeutet dies eine Auslegung der Schwerpunkte auf eine nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung, die Erarbeitung von entsprechend zukunftsgerichteten Siedlungskonzepten und die Berücksichtigung der qualitativen Entwicklung.

Qualität der gebauten Umwelt: Die Qualität der gebauten Umwelt und die Voraussetzungen jener, welche die Qualität erschaffen, sind kein öffentliches Thema. Die Vorbereitung einer Kampagne 2005 zur Bewusstseinsförderung betreffend dieses Aspektes soll sich konkret mit dieser Situation auseinandersetzen. Dies schliesst selbstverständlich auch eine Steigerung des Bewusstseins für diese Thematik seitens der einzelnen SIA-Mitglieder voraus.

Berufspraxis: In der Bauwirtschaft findet ein Wandel der Rahmenbedingungen statt. Mit diesem Wandel geht auch eine sich stets beschleunigende Änderung der Berufspraxis von Ingenieuren und Architekten einher. Diese Situation zwingt dazu, vorausdenkende Arbeitsinstrumente zu entwickeln, welche eine qualitative Reaktion gegenüber diesem Wandel erlauben.

Daniel Kündig, Präsident SIA

Wohn- und Geschäftsüberbauung < Obere Quader Chur >

Eine Referenz!



Bauherrschaft:

Baugesellschaft Obere Quader, Chur

Architekt/Bauleitung:

Domenig+Domenig dipl. Arch. ETH/SIA/HTL, Chur

Sanitärplaner:

Paganini Plan AG Integral, Chur

Sanitärinstallateur:

ARGE Plüss Sanitär AG, Chur Willi Haustechnik AG, Chur



Die Wohn- und Geschäftsüberbauung <Obere Quader> verbindet zeitgemässe Architektur mit moderner Technik. Bei der Wahl der Sanitärarmaturen war schlichte Eleganz und Funktionalität gefragt. Ausgewählt wurde **arwa-twin**.

Reduziert auf das Wesentliche besticht **arwa-twin** durch sein modernes und zeitloses Design. Das Bedienungssystem "Trigon" bietet Sicherheit, Wasserersparnis und gewährleistet einen hohen Komfort.

Das Sortiment ist mit dem "Energy-Label" des Bundesamtes für Energie (BFE) ausgezeichnet.



arwa AG Richtistrasse 2 CH-8304 Wallisellen Fon +41 1 878 12 12 Fax +41 1 878 12 13 info@arwa.ch / www.arwa.ch

Scheifele Container

- Büros Schulen Wohnheime
- Krankenhäuser Ladenräume
- Planung/Bau schlüsselfertige Montage
- Kauf Miete Leasing



Caffe Spettacolo HB Zürich (Architekt: Pool Architekten Zürich)

Scheifele Container AG • Vorfabrizierte Bauten Unterdorfstrasse 21 • 8114 Dänikon Tel. 01 844 34 40 • Fax 01 844 34 74 container@scheifele.com • www.scheifele.com

ISO 9001:2000 zertifiziert

Wir unterqueren für Sie:

- Strassen und Autobahnen
- Schienen und Geleiseanlagen
- Bäche und Flüsse
- Gärten und Parkanlagen
- Natürliche und bauliche Hindernisse
- usw. usw

Grabenloser Leitungsbau

- Steuerbares Horizontalbohrsystem
- Stahlrohrvortrieb
- Rohrsplitting
- Erdraketen

in der Schweiz



Das Kraftpacket D50x100

Navigator

Verlangen Sie unverbindlich

eine Offerte!



Emil Keller AG Tiefbauunternehmung

Neumühlestrasse 42 8406 Winterthur Tel. 052 203 15 15 Fax 052 202 00 91



AUSSCHREIBUNGEN

Neubau Langensandbrücke Luzern: Projektwettbewerb

Bauherrschaft: SBB AG und Stadt Luzern, Federführung durch die Stadt Luzern, Tiefbauamt, Industriestrasse 6, 6005 Luzern Telefon 041 208 86 69, Fax 041 208 86 99

E-Mail: joerg.hartmann@stadtluzern.ch, Internet: www.stadtluzern.ch

Wettbewerbsaufgabe:

Die Wettbewerbsaufgabe umfasst folgende Elemente:

- Rückbau der bestehenden Strassenbrücke über 11 Geleise der Bahnhof-einfahrt Luzern (Länge 70 m, Breite 14 m)
- Neubau einer stützenfreien Brückenkonstruktion (Spannweite zirka 80 m und nutzbare Breite zirka 22 m)
- Anpassungen des Strassenraumes an beiden Brückenköpfen
- Provisorien und Bauhilfsmassnahmen zur Gewährleistung des Bahn- und Strassenverkehrs während der Bauzeit
- Städtebauliche / volumetrische Betrachtung für 2 Anschlussareale bei den Brückenköpfen

Wettbewerbsverfahren:Der Wettbewerb wird in zwei Schritten durchgeführt:

- Im ersten Schritt als **Projektwettbewerb** für den Neubau der Langensandbrücke (Projektperimeter) mit städtebaulichen Betrachtungen über 2 Anschlussareale / Brückenköpfe (erweiterter Perimeter) in einem offenen anonymen Verfahren
- (die planungsrechtlichen Grundlagen für die Realisierung der Anschluss-
- areale / Brückenköpfe werden in einem separaten Verfahren bearbeitet). Im anschliessenden zweiten Schritt als **Gesamtleistungswettbewerb** (nur Projektperimeter) mit Namensnennung unter drei bis fünf dafür selektionierten Preisträgern des ersten Schrittes.

Der Wettbewerb untersteht dem GATT-/WTO-Übereinkommen, der Interkanto-nalen Vereinbarung über das öffentl. Beschaffungswesen (IVöB), sowie der Ordnung 142 des SIA (Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe, Ausgabe 1998). Der Veranstalter erklärt diese Vorgaben für sich und die Bewerber als verbindlich.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind Teams von Ingenieur- und Architekturbüros aus jenen Ländern, die das Gatt-WTO-Übereinkommen unterzeichnet haben. Stichtag für die Erfüllung der Bedingung ist der 1.1.2003. Die Federführung im Team für Projektwettbewerb des 1. Schrittes liegt zwingend beim Ingenieurbüro. Der Beizug von Spezialisten bzw. Unternehmern ist erwünscht, jedoch nicht zwingend. Im 2. Schritt liegt die Federführung beim Unternehmer.

Anmeldung der Teilnehmer bis am Bezug Wettbewerbsdossier ab 17.12.2003 15.01.2004 Begehung Eingabe Wettbewerbsprojekt 29.01.2004 14.05.2004

Anmeldeadresse

Teams, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, haben sich beim Wettbewerbssekretariat

Henauer Gugler AG, Postfach 7458 Schützenstrasse 2, CH-6000 Luzern 7 Tel. 041 249 24 24, Fax 041 249 24 30 bis am 17. Dezember 2003 schriftlich anzumelden unter Bekanntgabe folgender

Angaben: Zusammensetzung Team, Name / Adresse federführende Firma, erwünschte Anzahl Dossiers inkl. CD. Mit der Anmeldebestätigung erhält der Bewerber einen Einzahlungsschein für die Hinterlegung der Kaution von CHF 2000.- pro Dossier inkl. Modell.

Bezug der Unterlagen:

Das Wettbewerbsprogramm ist ab dem 1. Dez. 2003 auf der Homepage der Stadt Luzern: www.stadtluzern.ch einsehbar.

Das Wettbewerbsdossier (exkl. Modell) kann ab 15. Januar 2004 und nach Eingang der Zahlung beim

Tiefbauamt der Stadt Luzern, Industriestrasse 6, 6005 Luzern abgeholt werden. Der Zahlungsbeleg der Kaution ist vorzuweisen.

Beurteilungskriterien:

- 1. Konstruktion (Tragwerkkonzept, Dauerhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Robustheit)
- 2. Bauvorgang (Ausführungssicherheit, prov. Verkehrsführung) 3. Einpassung in die Umgebung, Gestaltung des Tragwerks
- 4. Wirtschaftlichkeit (Baukosten, Erhaltungs-, Unterhalts- und Rückbaukosten)

Preisgericht:
Kurt Bieder, Baudirektor der Stadt Luzern (Vorsitz); Peder Largiadèr, Stadtingenieur Luzern; Jean-Pierre Deville, Stadtarchitekt Luzern; Roland Meier, SBB AG Bern; Heiner Furrer, SBB AG Luzern; Peter Hunkeler, SBB AG Luzern; Fachpreisrichter: Prof. Dr. Peter Marti, Bauing. Zürich, Jürg Conzett, Bauing. Chur; Rolf Mühlethaler, Architekt Bern; Prof. Flora Ruchat, Architektin Zürich; Daniele Marques, Architekt Luzern; Dr. Paul Lüchinger, Bauing. Zürich; Waldemar Kieliger, Bauing. ETH, Luzern

Entschädigung:

Die Gesamtsumme für Preise und Ankäufe für den 1. Schritt (Projektwettbewerb) beträgt total CHF 320000.– (inkl. MwSt).

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der 1. Publikation im Luzerner Kantonsblatt beim Verwaltungsgericht des Kantons Luzern, Obergrundstrasse 46, 6002 Luzern, Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Stadt Luzern, Tiefbauamt, 20.11.2003/Ha